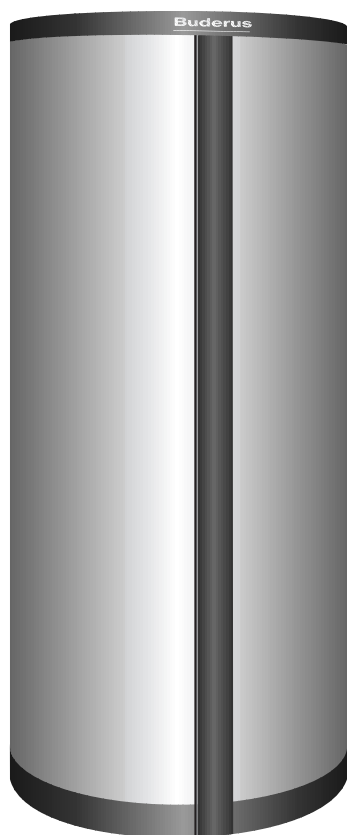


# Montage- und Wartungsanweisung

**Kombispeicher  
Logalux P750 S**



Buderus



## **ANWENDERHINWEIS**

Beachten Sie für die Montage und den Betrieb der Anlage die landesspezifischen Normen und Richtlinien!

### **Technische Änderungen vorbehalten!**

Durch stetige Weiterentwicklungen können Abbildungen, Funktionsschritte und technische Daten geringfügig abweichen.

### **Aktualisierung der Dokumentation**

Haben Sie Vorschläge zur Verbesserung oder haben Sie Unregelmäßigkeiten festgestellt, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

### **Herstelleranschrift**

Buderus Heiztechnik GmbH  
Sophienstraße 30-32  
D-35573 Wetzlar  
<http://www.heiztechnik.buderus.de>  
E-Mail: [info@heiztechnik.buderus.de](mailto:info@heiztechnik.buderus.de)

**Dokumenten-Nr.: 6301 1195**

**Ausgabedatum: 03/2001**

|          |                                                                                       |            |
|----------|---------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| <b>1</b> | <b>Allgemeines</b>                                                                    | <b>.4</b>  |
| <b>2</b> | <b>Abmessungen und Anschlüsse</b>                                                     | <b>.4</b>  |
| <b>3</b> | <b>Anlieferung</b>                                                                    | <b>.6</b>  |
| <b>4</b> | <b>Aufstellung</b>                                                                    | <b>.7</b>  |
| <b>5</b> | <b>Montage</b>                                                                        | <b>.8</b>  |
| 5.1      | Installation der Anschlüsse am Kombispeicher                                          | .8         |
| 5.2      | Absicherungsgrenzen                                                                   | .9         |
| 5.3      | Installation und Ausrüstung der Wasserleitungen                                       | .10        |
| 5.4      | Einbau der Fühler                                                                     | .11        |
| 5.4.1    | Einbau des Warmwasserfühlers für die Kesselregelung in die Messstelle MB <sub>1</sub> | .11        |
| 5.4.2    | Tauchhülse                                                                            | .11        |
| 5.4.3    | Anlegefühler M <sub>1</sub> –M <sub>8</sub>                                           | .12        |
| 5.5      | Wärmeschutz                                                                           | .13        |
| <b>6</b> | <b>Inbetriebnahme</b>                                                                 | <b>.15</b> |
| <b>7</b> | <b>Wartung</b>                                                                        | <b>.16</b> |

## 1 Allgemeines

Der Kombispeicher Logalux P750 S wird als komplett montierter Speicherbehälter mit der Versandeinheit Wärmeschutz geliefert.

Die Fußschrauben und der zweiteilige Wärmeschutz müssen montiert werden.

## 2 Abmessungen und Anschlüsse

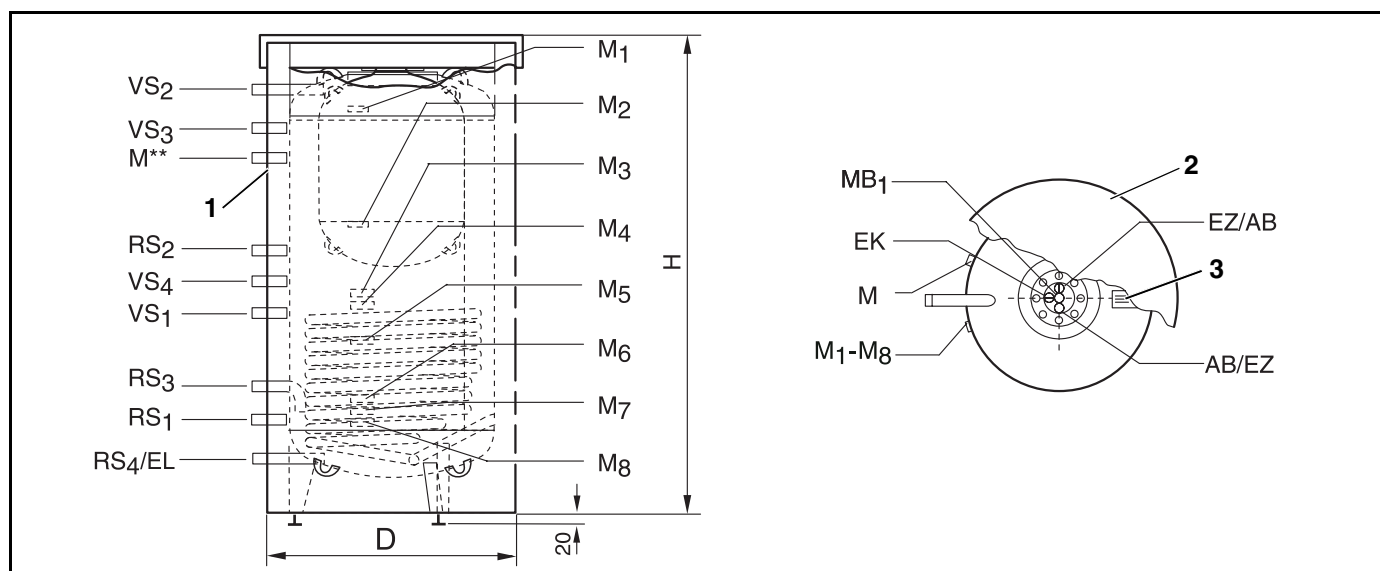


Abb. 1 Seitenansicht und Draufsicht

\*\*Versetzt gezeichnet.

**Pos. 1:** Seitenansicht

**Pos. 2:** Draufsicht

**Pos. 3:** Typenschild

Detailausschnitt Anschlussbelegung siehe Abb. 7 auf Seite 11

- AB: Warmwasseraustritt
- EK: Kaltwassereintritt
- EZ: Zirkulationseintritt
- VS<sub>1</sub>: Speichervorlauf, solarseitig
- RS<sub>1</sub>: Speicherrücklauf, solarseitig
- VS<sub>2</sub>: Vorlauf Festbrennstoffkessel
- RS<sub>2</sub>: Rücklauf Öl-, Gas-, Brennwertheizkessel für Trinkwassererwärmung
- VS<sub>3</sub>: Vorlauf Öl-, Gas-, Brennwertheizkessel für Trinkwassererwärmung
- RS<sub>3</sub>: Rücklauf Heizkreis
- VS<sub>4</sub>: Vorlauf Heizkreis
- RS<sub>4</sub>/EL: Rücklauf Festbrennstoffkessel/Entleerung (bauseits)
- M: Messstelle, z. B. Temperaturregler
- M<sub>1-8</sub>: Die Messstellenbelegung richtet sich nach Komponenten, Hydraulik und Regelung der Anlage siehe Tab. 2 auf Seite 5.
- MB<sub>1</sub>: Messstelle (Tauchhülse Nachladung Kessel)

| Typ | D<br>mm | H<br>mm | VS <sub>1</sub> | RS <sub>1</sub> | VS <sub>2</sub> -VS <sub>4</sub> | RS <sub>2</sub> -RS <sub>4</sub> | EL   | EK/EZ/AB | Gew.*<br>kg |
|-----|---------|---------|-----------------|-----------------|----------------------------------|----------------------------------|------|----------|-------------|
| 750 | 1000    | 1920    | R 1             | R 1             | R 1¼                             | R 1¼                             | R 1¼ | R ¾      | 215         |

Tab. 1 Abmessungen

\*Ohne Inhalt.

## Erläuterung zu den Messstellen

| Regelungstyp                                                                                                | Funktion/Aufgabe                              | Fühleranordnung                        | Messstelle                                                        |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|----------------------------------------|-------------------------------------------------------------------|
| Alle mit Warmwasserfunktion                                                                                 | Warmwasser                                    | Tauchhülse im oberen Handlochdeckel    | MB <sub>1</sub>                                                   |
| Fremdregelungen                                                                                             | Absicherung der max. Temperatur               | Speicherkopf                           | M, M <sub>1</sub>                                                 |
| Logamatic R 41xx mit FM 443<br>Baueitige $\Delta \vartheta$ – Regelung für die Durchströmung des PU ja/nein | Für die Umfahrung des PU per Bypass           | Referenzmessstelle bez. Anlagenvorlauf | M <sub>4</sub> , M <sub>3</sub>                                   |
| Logamatic 2107 M,<br>Logamatic R 41xx mit FM 443,<br>KR 0105, KR 0205                                       | Aufheizvorgang kontrollieren                  | Referenzmessstelle für Solaraufheizung | M <sub>5</sub>                                                    |
| Regelung für Kachelofen/Kamineinsatz                                                                        | Beendigung der Aufheizung des Pufferspeichers | Messstelle am Speicher unten           | M <sub>7</sub>                                                    |
| Alle Heizwasserfunktionen                                                                                   | Freie Funktionswahl                           | Messstelle am Speicher unten           | M <sub>6</sub> , M <sub>8</sub> , M <sub>2</sub> , M <sub>4</sub> |

Tab. 2 Übersicht Fühleranordnung am PL750 S

### 3 Anlieferung

Speicherbehälter mit Fußschrauben auf Palette befestigt (Abb. 2).

Kompletter Wärmeschutz (Weichschaum) mit Haube und Zubehör.

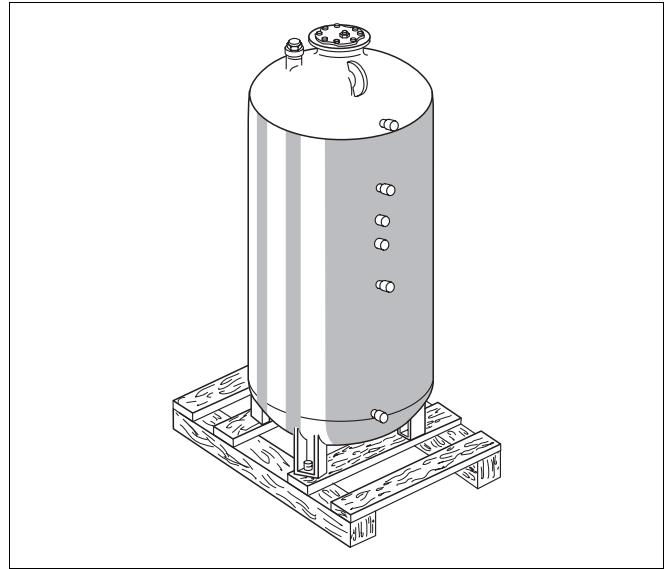


Abb. 2 Speicher mit Palette (Prinzipabbildung)

- Speicher mit Palette vorsichtig auf die Seite legen, die drei Befestigungsschrauben aus der Palette herausrauben und Palette abnehmen.



#### ANWENDERHINWEIS

Verwenden Sie bei empfindlichen Bodenbelägen (glasierte Fliesen) Fußschrauben mit vergrößerten gummierten Druckflächen (Artikel-Nr.: 5236440).

- Befestigungsschrauben als Fußschrauben (Abb. 3, **Pos. 1**) bis auf ca. 20 mm in die Speicherfüße eindrehen.

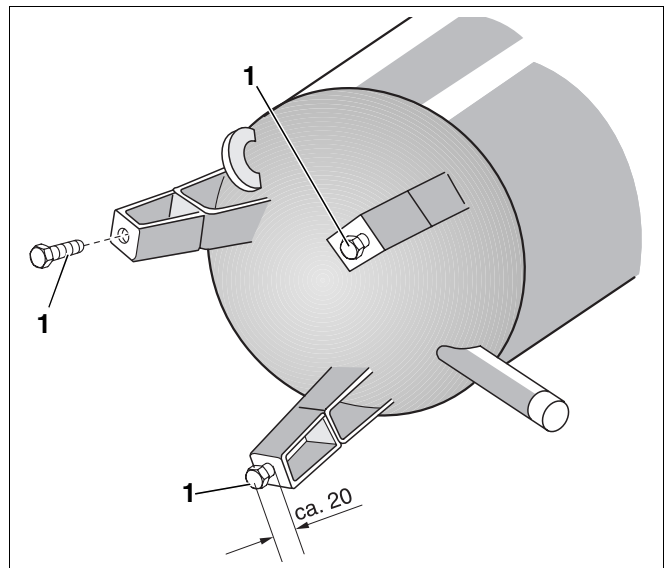


Abb. 3 Nutzung der Befestigungsschrauben als Fußschrauben (Prinzipabbildung)

**Pos. 1:** Fußschrauben

## 4 Aufstellung

Für die Aufstellung muss ein trockener, frostsicherer Raum gewählt werden.

Bei Außerbetriebnahme darf der Speicher nicht einfrieren und ist entsprechend zu schützen oder zu entleeren.

Der Boden muss eben und tragfähig sein.

Die lichte Raumhöhe sollte mindestens 2,1 m betragen.

Die Mindestabstände sind für Wartung und Montage einzuhalten (Abb. 4).

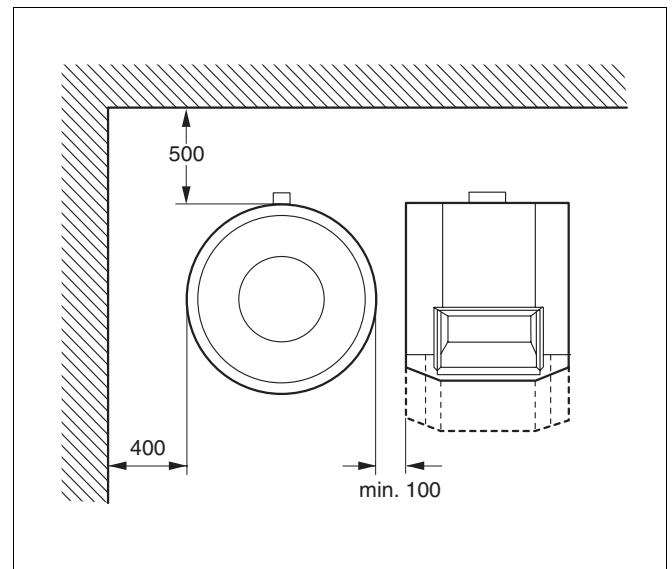


Abb. 4 Mindestabstände

## 5 Montage

Speicher-Wassererwärmer durch Justieren der Fußschrauben senkrecht ausrichten (Abb. 5).

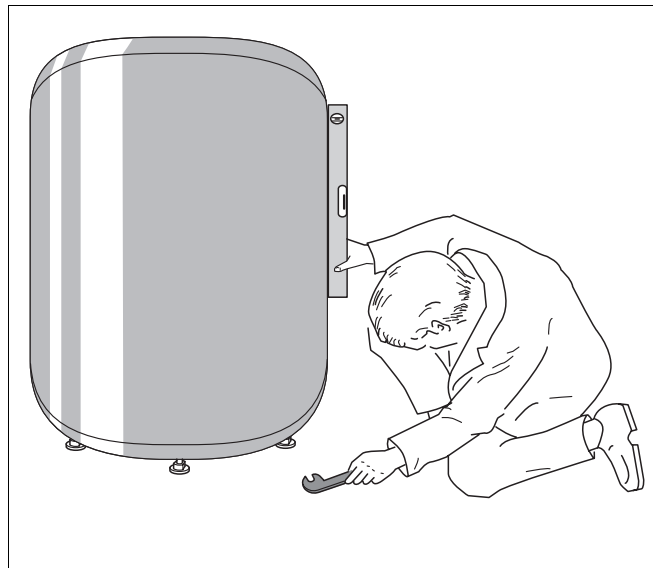


Abb. 5 Justieren der Fußschrauben (Prinzipabbildung)

### 5.1 Installation der Anschlüsse am Kombispeicher

- Alle Anschlussleitungen am Speicher als Verschraubungen eventuell mit Absperrventil ausführen.
- Am tiefsten Punkt der RS<sub>1</sub>/EL-, RS<sub>4</sub>/EL-Leitung bauseits einen FE-Hahn montieren.  
RS<sub>1</sub>: Speicherrücklauf, solarseitig  
RS<sub>4</sub>: Rücklauf Festbrennstoffkessel  
EL: Entleerungsleitung
- Alle Anschlüsse und Handlochdeckel auf Dichtheit prüfen.
- Alle Anschlüsse und Leitungen müssen spannungsfrei montiert sein!
- Pufferbereich mit sicherheitstechnischen Armaturen (Membranausdehnungsgefäß, Sicherheitsventil) absichern.

## 5.2 Absicherungsgrenzen



### SPEICHERSCHADEN

durch Überschreitung der Grenzwerte.

**VORSICHT!**

- Halten Sie die nachfolgenden Grenzwerte aus sicherheitstechnischen Gründen ein.

### Grenzwerte

#### Temperatur:

|                        |        |
|------------------------|--------|
| Heizwasser, Heizkessel | 110 °C |
| Heizwasser, Solar      | 135 °C |
| WW-Speicher            | 95 °C  |

#### Betriebsüberdruck:

|                         |          |
|-------------------------|----------|
| Heizwasser, Heizkessel* | 3,0 bar  |
| Heizwasser, Solar       | 8,0 bar  |
| WW-Speicher             | 10,0 bar |

\* Je nach Einbindung in die Heizungsanlage ist eine Einzelabsicherung (Sicherheitsventil, Membranausdehnungsgefäß) erforderlich.



### SPEICHERSCHADEN

durch Überdruck in der Heizungsanlage.

**VORSICHT!**

- Stellen Sie den Betriebsdruck auf der Heizwasserseite so ein, dass er stets niedriger ist, als der Druck im Trinkwassersystem.



### ANWENDERHINWEIS

Wenn Sie die Absicherungsgrenzwerte einhalten, verursacht ein gelegentlicher Ausfall des Trinkwasserversorgungssystems keinen Speicherschaden.

### 5.3 Installation und Ausrüstung der Wasserleitungen

Installation und Ausrüstung der Wasserleitungen (Abb. 6) unter Berücksichtigung gültiger gesetzlicher Vorschriften oder Verordnungen.

- Alle Anschlussleitungen am Speicher als Verschraubungen (eventuell mit Absperrventil) ausführen.
- Be- und Entlüftungsventil (Abb. 6, **Pos. 2**) in der Warmwasserleitung vor Absperrventil (Abb. 6, **Pos. 3**) einbauen.
- Am Sicherheitsventil (Abb. 6, **Pos. 4**) ein Hinweisschild mit folgender Aufschrift anbringen: „Ausblaseleitung nicht verschließen. Während der Beheizung kann aus Sicherheitsgründen Wasser austreten.“
- Der Querschnitt der Ausblaseleitung muss mindestens dem Austrittsquerschnitt des Sicherheitsventils entsprechen.
- Die Betriebssicherheit ist von Zeit zu Zeit durch Anlüften zu prüfen.
- Alle Leitungen und Anschlüsse müssen spannungsfrei montiert sein.
- Flexible Schläuche nicht knicken, nicht verdrehen.

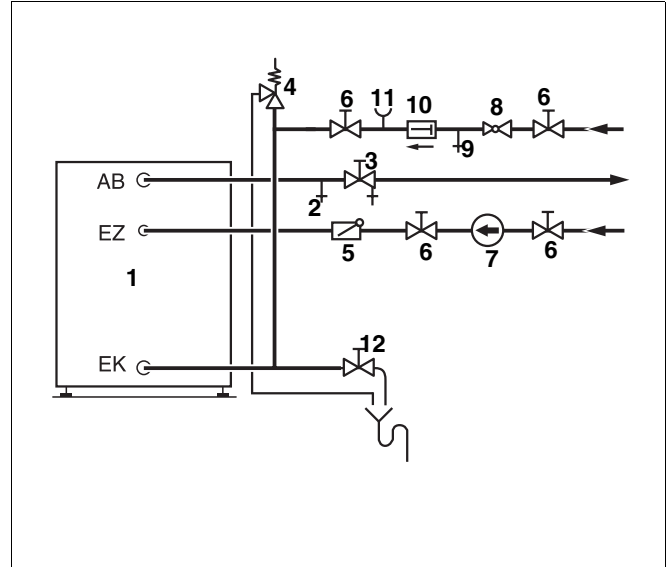


Abb. 6 Installation (Prinzipabbildung)

**Pos. 1:** Speicherbehälter

**Pos. 2:** Be- und Entlüftungsventil

**Pos. 3:** Absperrventil mit Entleerventil

**Pos. 4:** Sicherheitsventil

**Pos. 5:** Rückschlagklappe

**Pos. 6:** Absperrventil

**Pos. 7:** Zirkulationspumpe

**Pos. 8:** Druckminderventil (bei Bedarf)

**Pos. 9:** Prüfventil

**Pos. 10:** Rückflussverhinderer

**Pos. 11:** Manometeranschlussstutzen

**Pos. 12:** Entleerung

AB: Austritt Warmwasser

EK: Eintritt Kaltwasser

EZ: Eintritt Zirkulation

#### Sicherheitsventil\*

| Anschlussdurchmesser<br>mindestens | Nenninhalt des<br>Wasserraumes<br>l | Max. Beheizungs-<br>leistung<br>kW |
|------------------------------------|-------------------------------------|------------------------------------|
| DN 15                              | 200                                 | 75                                 |

\*Entsprechend den gültigen Vorschriften.

## 5.4 Einbau der Fühler

### 5.4.1 Einbau des Warmwasserfühlers für die Kesselregelung in die Messstelle MB<sub>1</sub>



#### ANWENDERHINWEIS

Um die Regelfunktion der Warmwassernachladung sicherzustellen muss der Warmwasserfühler in der Messstelle MB<sub>1</sub> montiert sein.

Montage des Warmwasserfühlers (Abb. 7):

- Fühler (Abb. 7, **Pos. 1**) mit Führdraht (Abb. 7, **Pos. 2**) bis Anschlag einschieben. (Der Führdraht befindet sich in der Messstelle MB<sub>1</sub>.)

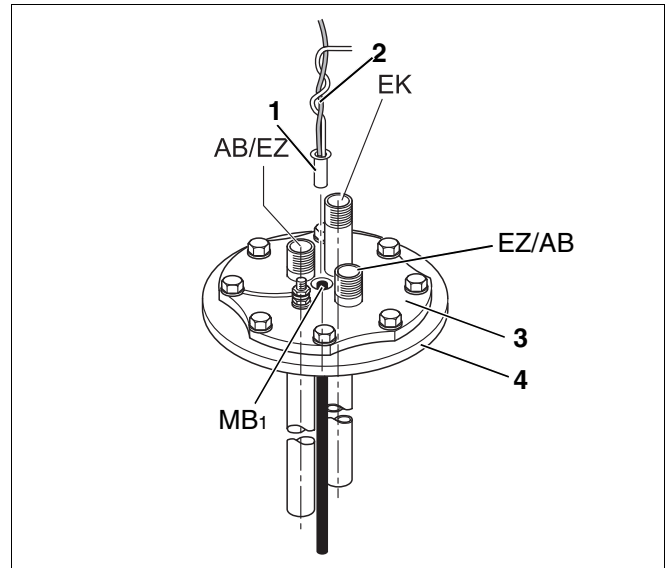


Abb. 7 Messstelle MB<sub>1</sub> (Tauchhülse Nachladung Kessel)

**Pos. 1:** Fühler

**Pos. 2:** Führdraht

**Pos. 3:** Handlochdeckel

**Pos. 4:** Flanschring

### 5.4.2 Tauchhülse



#### ANWENDERHINWEIS

An der Rückseite der Speicher ist die Muffe „M“ R ½ zum bauseitigen Eindichten einer Tauchhülse vorgesehen (Abb. 1, Seite 4).

- Fühler in Tauchhülse an Speicherrückseite montieren (Abb. 1, Seite 4).

5.4.3 Anlegefühler M<sub>1</sub>–M<sub>8</sub>**ANWENDERHINWEIS**

Achten Sie unbedingt darauf, dass die Fühlerfläche auf der gesamten Länge Kontakt zur Speichermantelfläche hat.

- Kontaktflächen mit Wärmeleitpaste bestreichen.
- Fühler in die Federhalterung so einlegen, dass die gesamte Kontaktfläche des Fühlers außen am Speichermantel glatt anliegt (Abb. 8).
- Fühlerleitung sorgfältig zum Regelgerät verlegen.

**ANWENDERHINWEIS**

Montieren Sie alle Fühler vor Montage des Wärmeschutzes.

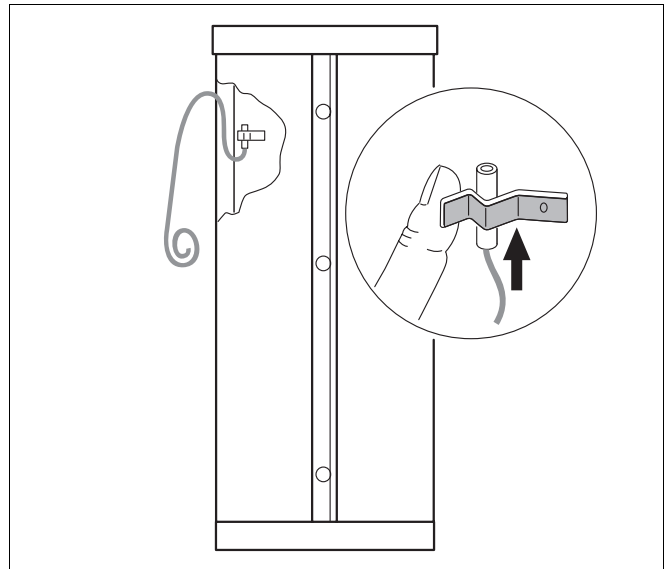


Abb. 8 Montage Fühler (Prinzipabbildung)

## 5.5 Wärmeschutz



### ANWENDERHINWEIS

Die Wärmeschutzmatte besteht aus 2 Teilen.

Verlegen Sie die Fühlerleitungen sorgfältig am Speicherumfang, bevor Sie die Wärmeschutzmatte verschließen.



### ANWENDERHINWEIS

Die Wärmeschutzmatte lässt sich bei ca. +15 °C optimal montieren. Leichtes Klopfen auf die Wärmeschutzmatte in Richtung der Verschlussenden erleichtert das Zusammenführen der beiden Enden.

### Montagefolge:

- Geschlitzte Wärmeschuttscheibe mit den Einschnitten im Bereich der Speicherfüße auf den Boden legen.
- Entsprechend den Speicheranschlüssen und dem Lochbild die Wärmeschutzmatten deckungsgleich am Speicherkörper anlegen (Abb. 9).
- Verschließen Sie zuerst den Wärmeschutz auf der Rückseite des Speichers (Anschlussseite) entsprechend der Detailskizze in Abb. 9.
- Sorgen Sie für ein vollständiges Ineinandergreifen der beiden verzahnten Schienen.

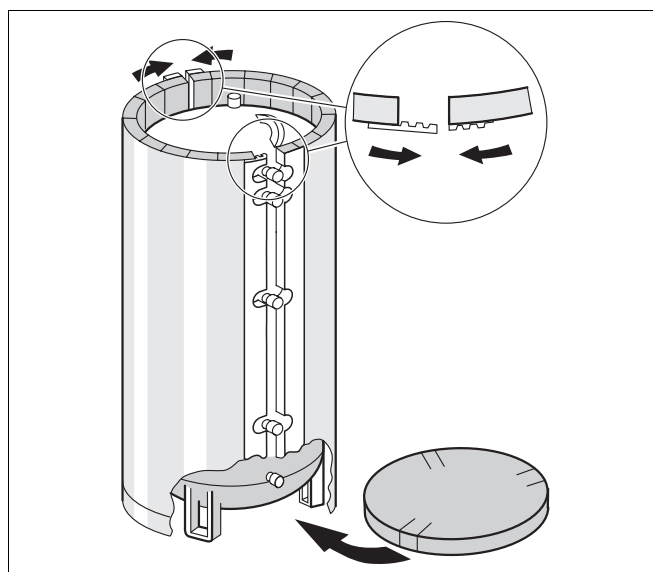


Abb. 9 Montage Wärmeschutz (Prinzipabbildung)

- Sichern Sie die Verschlussleiste gegen unbeabsichtigtes Öffnen durch Einrasten der kurzen Verschlussblenden.
- Die beiden anderen Enden der Wärmeschutzmatten ebenfalls zusammenführen. Gegebenenfalls zuerst nur vordere Zahnschienen einhängen und entsprechend dem Anwenderhinweis auf Seite 13 „anklopfen“.
- Die verzahnten Verschlussleisten soweit zusammenziehen, dass die Verzahnung vollständig ineinander greift.
- Verschlussblende (Abb. 10, **Pos. 6**) an der Vorderseite über die Verschlussleiste der Wärmeschutzmatte drücken.
- Eventuell nicht benötigte Öffnungen am Wärmeschutz mit Wärmeschutzstopfen verschließen.
- Obere Wärmeschutzscheiben (Abb. 10, **Pos. 1** und **2**) so einlegen, dass die Wärmeschutzscheibe mit der höheren Dämmstärke (Abb. 10, **Pos. 2**) mit der Wärmeschutzmatte abschließt.
- Einlegeeteil mit Aussparungen (Abb. 10, **Pos. 3**) für Speicheranschlüsse einsetzen.
- Speicherhaube (Abb. 10, **Pos. 4**) über die Wärmeschutzscheibe und den Rand der Wärmeschutzmatte stülpen.
- Schlitz am Haubenrand mit Lasche und vier Spannstiften verschließen (Abb. 10, **Pos. 5**).

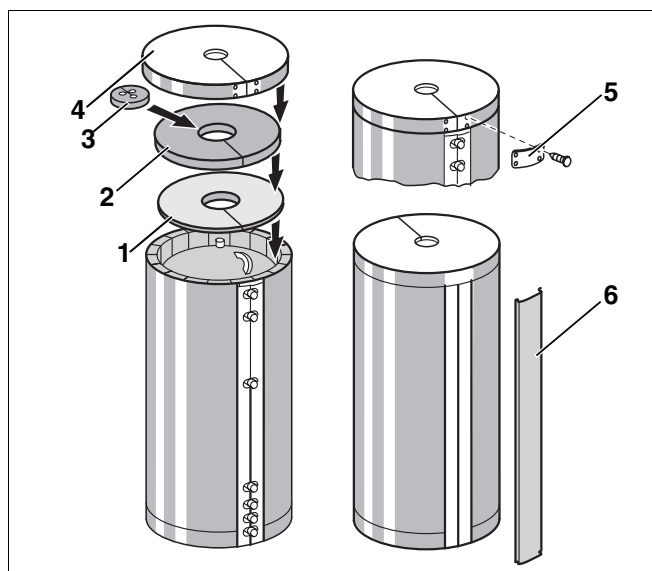


Abb. 10 Montage Wärmeschutz (Prinzipdarstellung)

**Pos. 1:** Obere Wärmeschutzscheibe (50 mm dick)

**Pos. 2:** Obere Wärmeschutzscheibe (100 mm dick)

**Pos. 3:** Einlegeeteil mit Aussparungen

**Pos. 4:** Speicherhaube

**Pos. 5:** Lasche mit Spannstiften

**Pos. 6:** Verschlussblende

## 6 Inbetriebnahme



### **SPEICHERSCHADEN**

durch Schäden am Druckkörper.

**VORSICHT!**

- Bevor Sie das Heizungssystem für eine Druck- und Dichtigkeitsprüfung befüllen, muss der Trinkwasserspeicher bereits mit dem Kaltwasserdruck von mindestens drei bar beaufschlagt sein.



### **ANLAGENSCHADEN**

durch falsch eingestellten Druck auf der Heizwasserseite.

**VORSICHT!**

- Stellen Sie den Druck auf der Heizwasserseite so ein, dass er stets niedriger ist als der Druck im Trinkwassersystem.
- Prüfen, ob der Speicher-Wassererwärmer gefüllt und somit der Kaltwassereintritt gewährleistet ist. Außerdem prüfen, ob die Magnesium- bzw. Inertanode (siehe Kapitel „Inertanode“, Seite 19) funktionsfähig angeschlossen ist.
- Alle Anschlüsse, Handlochdeckel und Leitungen sind auf Dichtheit zu prüfen.
- Die zur Bedienung notwendigen Informationen sind aus der Bedienungsanleitung des Regelgerätes bzw. des Heizkessels (Lieferumfang – Regelgerät bzw. Wandkessel) zu ersehen.
- Die Anlage ist erstmals durch den Ersteller oder einen von ihm benannten Fachkundigen im Beisein des Anlagenbesitzers in Betrieb zu nehmen.

## 7 Wartung

Es gelten die üblichen Wartungsvorschriften für Speicher-Wassererwärmer.

Falls nicht schriftlich anders vereinbart, darf der Speicher-Wassererwärmer nur mit Trinkwasser beschickt werden.

Allgemein wird in Abständen von 2 Jahren eine Prüfung und Reinigung des Speicher-Wassererwärmers durch einen Fachmann empfohlen.

Bei ungünstigen Wasserverhältnissen (hartes bis sehr hartes Wasser) in Verbindung mit hohen Temperaturbelastungen sind kürzere Reinigungsintervalle zu wählen.

### Reinigung



#### LEBENSGEFAHR

durch elektrischen Strom.

#### WARNUNG!

- Schalten Sie die Anlage vor Speicherreinigung stromlos.
- Speicher zuerst heizwasserseitig, anschließend trinkwasserseitig druckentlasten.
- Zur Belüftung einen höher gelegenen Zapfhahn öffnen.
- Speicherhaube und Wärmeschutzscheibe abnehmen.
- Leitungsanschlüsse AB (Warmwasseraustritt), EZ (Zirkulationseintritt) und EK (Kaltwassereintritt) abschrauben, siehe Abb. 1, Seite 4.
- Führdraht mit Fühler aus Tauchhülse im Handlochdeckel herausziehen.
- Sechskantschrauben aus Handlochdeckel abschrauben und Handlochdeckel abnehmen.

**ANWENDERHINWEIS**

Wenn eine Inertanode eingebaut ist:

- Ziehen Sie an der Inertanode den Anodenstecker mit Kabel ab.
- Beschädigen Sie die Anode nicht.
- Bringen Sie die Anode nicht mit Öl oder Fett in Berührung.

- Speicherbehälter prüfen und reinigen.

**VORSICHT!****SPEICHERSCHADEN**

durch Zerkleinern der Härteschalen mit scharfkantigen Gegenständen.

- Zerkleinern Sie Härteschalen nie mit einem harten scharfkantigen Gegenstand, da die Oberflächenvergütung der Innenwände beschädigt werden kann.
- Magnesiumanode und Dichtung prüfen, bei Anodenabbau auf 15–10 mm Durchmesser ist ein Austausch zu empfehlen, Dichtung eventuell erneuern.

**ANWENDERHINWEIS**

- Beachten Sie bei der Montage der Dichtung die Kennzeichnung „Deckelseite“.
- Ersetzen Sie die starre Magnesiumanode (Abb. 11) im Falle geringen Deckenabstandes durch eine Kettenanode Ø 33 × 1500 mm (Artikel-Nr.: 5592186).

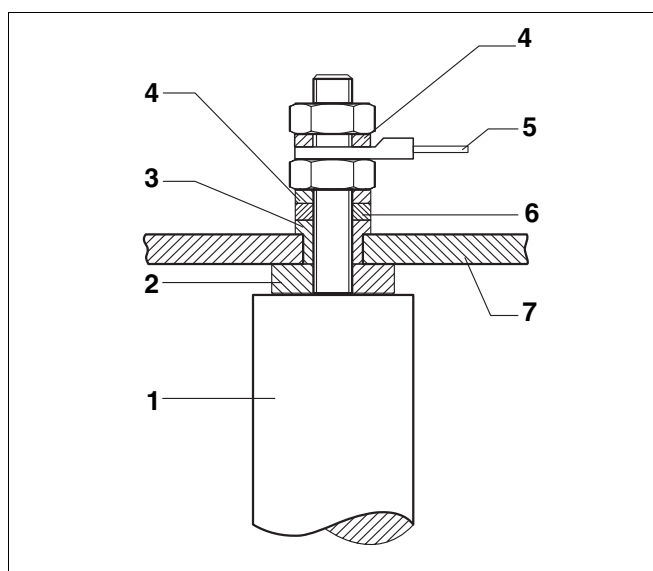


Abb. 11 Anschluss Magnesiumanode

**Pos. 1:** Magnesiumanode

**Pos. 2:** Dichtung

**Pos. 3:** Isolierhülse

**Pos. 4:** Zahnscheibe

**Pos. 5:** Kabelschuh mit Erdungskabel

**Pos. 6:** Unterlegscheibe

**Pos. 7:** Handlochdeckel

- Handlochdeckel mit Magnesiumanode und Dichtung wieder einsetzen.
- Öse des Erdungskabels einlegen und Sechskantschrauben eindrehen (Abb. 12).



#### ANWENDERHINWEIS

- Drehen Sie alle Sechskantschrauben „handfest“ ein. Ziehen Sie dann mit einem Schraubenschlüssel eine dreiviertel Umdrehung nach ( $\hat{=}$  dem empfohlenen Anzugsmoment von 40 Nm mit Drehmomentschlüssel).

Vor der Wiederinbetriebnahme sind folgende Schritte auszuführen:

- Leitungsanschlüsse AB, EZ und EK herstellen (Abb. 1 auf Seite 4).
- Trinkwasserbehälter befüllen, mit Netzdruck belasten.



#### ANWENDERHINWEIS

- Beachten Sie die Absicherungsgrenzen und Hinweise in Kapitel 5.2 „Absicherungsgrenzen“, Seite 9.

- Handlochdeckel auf Dichtheit prüfen.
- Betriebsdruck der Heizungsanlage wieder einstellen.
- Fühler und Füh draht bis zum Anschlag in die Tauchhülse einschieben.
- Alle Anschlüsse und Leitungen auf Dichtheit prüfen.
- Wärmeschutzscheiben und Speicherhaube auflegen.
- Anlage in Betrieb nehmen.

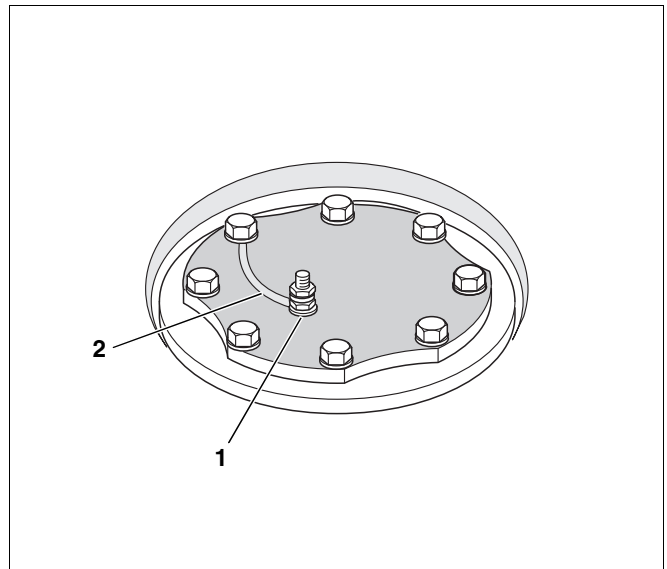


Abb. 12 Einbau der Magnesiumanode (Prinzipdarstellung)

**Pos. 1:** Magnesiumanode

**Pos. 2:** Erdungskabel

## **Inertanode**

Die Schutzfunktion der Inertanode\* wird durch eine grüne Signalleuchte im Regelgerät (Schuko-Stecker) angezeigt.

Bei Störung (kein Korrosionsschutz) blinkt die Signalleuchte rot.

Bitte die Fachfirma verständigen.

Eine Verschmutzung der Anode durch Öl oder Fett ist zu vermeiden.

\* Zubehör auf Bestellung.

# Buderus ist immer in Ihrer Nähe.

Hochwertige Heiztechnologie verlangt professionelle Installation und Wartung. Buderus liefert deshalb das komplette Programm exklusiv über den Heizungsfachmann. Fragen Sie ihn nach Buderus Heiztechnik. Oder informieren Sie sich in einer unserer 46 Niederlassungen.

| Niederlassung  | Ort                          | Straße                      | Telefon              | Telefax               |
|----------------|------------------------------|-----------------------------|----------------------|-----------------------|
| Aachen         | 52080 Aachen                 | Hergelsbendenstraße 30      | (02 41) 9 68 24 - 0  | (02 41) 9 68 24 - 99  |
| Augsburg       | 86156 Augsburg               | Werner-Heisenberg-Str. 1    | (08 21) 4 44 81 - 0  | (08 21) 4 44 81 - 50  |
| Berlin         | 15831 Berlin                 | Am Lückefeld                | (0 30) 7 54 88 - 0   | (0 30) 7 54 88 - 160  |
| Bielefeld      | 33605 Bielefeld              | Reichenberger Straße 39     | (05 21) 20 94 - 0    | (05 21) 20 94 - 228   |
| Bremen         | 28816 Stuhr                  | Industriestraße 22          | (04 21) 89 91 - 0    | (04 21) 89 91 - 235   |
| Dortmund       | 44319 Dortmund               | Zeche-Norm-Straße 28        | (02 31) 92 72 - 0    | (02 31) 92 72 - 280   |
| Dresden        | 01458 Ottendorf-Okrilla      | Jakobsdorfer Straße 4-6     | (03 52 05) 55 - 0    | (03 52 05) 55 - 222   |
| Düsseldorf     | 40231 Düsseldorf             | Höher Weg 268               | (02 11) 7 38 37 - 0  | (02 11) 7 38 37 - 21  |
| Erfurt         | 99195 Mittelhausen           | Erfurter Straße 57a         | (03 61) 7 79 50 - 0  | (03 61) 73 54 45      |
| Essen          | 45307 Essen                  | Eckenbergstraße 8           | (02 01) 5 61 - 0     | (02 01) 5 61 - 279    |
| Esslingen      | 73730 Esslingen              | Wolf-Hirth-Straße 8         | (07 11) 93 14 - 5    | (07 11) 93 14 - 669   |
| Frankfurt/Main | 63110 Rodgau                 | Hermann-Staudinger-Str. 2   | (0 61 06) 8 43 - 0   | (0 61 06) 8 43 - 203  |
| Freiburg       | 79108 Freiburg               | Stübeweg 47                 | (07 61) 5 10 05 - 0  | (07 61) 5 10 05 - 45  |
| Gießen         | 35394 Gießen                 | Rödgener Straße 47          | (06 41) 4 04 - 0     | (06 41) 4 04 - 221    |
| Goslar         | 38644 Goslar                 | Magdeburger Kamp 7          | (0 53 21) 5 50 - 0   | (0 53 21) 5 50 - 114  |
| Hamburg        | 21035 Hamburg                | Wilhelm-Iwan-Ring 15        | (0 40) 7 34 17 - 0   | (0 40) 7 34 17 - 267  |
| Hannover       | 30916 Isernhagen             | Stahlstraße 1               | (05 11) 77 03 - 0    | (05 11) 77 03 - 242   |
| Heilbronn      | 74078 Heilbronn              | Pfaffenstraße 55            | (0 71 31) 91 92 - 0  | (0 71 31) 91 92 - 211 |
| Karlsruhe      | 76185 Karlsruhe              | Hardeckstraße 1             | (07 21) 9 50 85 - 0  | (07 21) 9 50 85 - 33  |
| Kassel         | 34134 Kassel                 | Glockenbruchweg 113         | (05 61) 94 08 - 0    | (05 61) 94 08 - 106   |
| Kempten        | 87437 Kempten                | Heisinger Straße 21         | (08 31) 5 75 26 - 0  | (08 31) 5 75 26 - 50  |
| Kiel           | 24109 Kiel-Melsdorf          | Am Ihlberg (Gewerbegebiet)  | (04 31) 6 96 95 - 0  | (04 31) 6 96 95 - 95  |
| Koblenz        | 56220 Bassenheim             | Am Gülsr Weg 15-17          | (0 26 25) 9 31 - 0   | (0 26 25) 9 31 - 224  |
| Köln           | 50858 Köln-Marsdorf          | Toyota-Allee 97             | (0 22 34) 92 01 - 0  | (0 22 34) 92 01 - 237 |
| Kulmbach       | 95326 Kulmbach               | Aufeld 2                    | (0 92 21) 9 43 - 0   | (0 92 21) 9 43 - 292  |
| Leipzig        | 04420 Makranstädt            | Handelsstraße 22            | (03 41) 9 45 13 - 00 | (03 41) 9 42 00 - 89  |
| Ludwigshafen   | 67069 Ludwigshafen           | Kreuzholzstraße 11          | (06 21) 66 06 - 0    | (06 21) 66 06 - 107   |
| Magdeburg      | 39116 Magdeburg              | Sudenburger Wuhne 63        | (03 91) 60 86 - 0    | (03 91) 60 86 - 215   |
| Mainz          | 55129 Mainz                  | Carl-Zeiss-Straße 16        | (0 61 31) 92 25 - 0  | (0 61 31) 92 25 - 92  |
| Meschede       | 59872 Meschede               | Zum Rohland 1               | (02 91) 54 91 - 0    | (02 91) 66 98         |
| München        | 81379 München                | Boschetsrieder Straße 80    | (0 89) 7 80 01 - 0   | (0 89) 7 80 01 - 258  |
| Münster/Westf. | 48159 Münster                | Haus Uhlenkotten 10         | (02 51) 7 80 06 - 0  | (02 51) 7 80 06 - 121 |
| Neubrandenburg | 17034 Neubrandenburg         | Feldmark 9                  | (03 95) 45 34 - 0    | (03 95) 4 22 87 32    |
| Neu-Ulm        | 89231 Neu-Ulm                | Böttgerstraße 6             | (07 31) 7 07 90 - 0  | (07 31) 7 07 90 - 92  |
| Nürnberg       | 90425 Nürnberg               | Kilianstraße 112            | (09 11) 36 02 - 0    | (09 11) 36 02 - 274   |
| Osnabrück      | 49078 Osnabrück              | Am Schürholz 4              | (05 41) 94 61 - 0    | (05 41) 94 61 - 222   |
| Regensburg     | 93092 Barbing                | Von-Miller-Straße 16        | (0 94 01) 8 88 - 0   | (0 94 01) 8 88 - 92   |
| Rostock        | 18182 Bentwisch              | Hansestraße 5               | (03 81) 60 96 90     | (03 81) 6 86 51 70    |
| Schwenningen   | 78056 Villingen-Schwenningen | Albertstraße 15             | (0 77 20) 69 14 - 0  | (0 77 20) 69 14 - 31  |
| Schwerin       | 19075 Pampow                 | Fährweg 10                  | (0 38 65) 78 03 - 0  | (0 38 65) 32 62       |
| Saarbrücken    | 66130 Saarbrücken            | Kurt-Schumacher-Straße 38   | (06 81) 8 83 38 - 0  | (06 81) 8 83 38 - 33  |
| Trier          | 54343 Föhren                 | Europaallee, Postfach 11 64 | (0 65 02) 9 34 - 0   | (0 65 02) 9 34 - 151  |
| Velten         | 16727 Velten                 | Berliner Straße 1           | (0 33 04) 3 77 - 0   | (0 33 04) 3 77 - 199  |
| Wesel          | 46485 Wesel                  | Am Schornacker 119          | (02 81) 9 52 51 - 0  | (02 81) 9 52 51 - 20  |
| Würzburg       | 97228 Rottendorf             | Edekastraße 8               | (0 93 02) 9 04 - 0   | (0 93 02) 9 04 - 111  |
| Zwickau        | 08129 Crossen                | Berthelsdorfer Straße 12    | (03 75) 44 10 - 0    | (03 75) 47 59 96      |

Heizungsfachbetrieb:

## Buderus

HEIZTECHNIK

Buderus Heiztechnik GmbH, 35573 Wetzlar

<http://www.heiztechnik.buderus.de>

E-Mail: [info@heiztechnik.buderus.de](mailto:info@heiztechnik.buderus.de)